



**BAYERISCHE
JUNGBAUERNSCHAFT**

Bayerische Jungbauernschaft e. V. Landesgeschäftsstelle
Augsburger Straße 43 | 82110 Germering

Landesgeschäftsstelle
Augsburger Straße 43
82110 Germering
Tel. 089/89 44 14-0
Fax 089/89 44 14-10
info@landjugend.bayern
www.landjugend.bayern

Germering, 11. Mai 2020

Bayerische Bauern: systemrelevant

Bayerische Jungbauernschaft verweist auf große Bedeutung regionaler Landwirtschaft und fordert Wertschätzung und Rückhalt auch nach der Krise.

Die Bayerische Jungbauernschaft weist aufgrund der aktuellen Corona-Krisenlage auf den hohen Stellenwert regionaler Landwirtschaft hin. Auch für die Zukunft wünschen sich die Junglandwirtinnen und Junglandwirte mehr Wertschätzung für die regionale Nahrungsmittelproduktion. Essenziell für das Weiterbestehen bayerischer landwirtschaftlicher Betriebe sind der Rückhalt in der Gesellschaft, faire Preise und zukunftsfähige Produktionsvoraussetzungen.

Regionale Strukturen stärken

In Deutschland ist man dank hohem Selbstversorgungsgrad bei Grundnahrungsmitteln derzeit gut aufgestellt. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Anhand von Exportstopps und Ausfuhrbeschränkungen aufgrund der aktuellen Corona-Krise zeichnen sich Versorgungsengpässe in Importländern ab. Zahlreiche Medien berichten derzeit auch von einer drohenden Fleischknappheit in den USA, da dort viele große Schlachthöfe schließen mussten. „Es zeigt sich, dass kleinere, regionale Strukturen in Krisenzeiten sicherer sind und der Beruf ‚Landwirt‘ absolut systemrelevant ist“, betont Matthias Högl, Sprecher des Arbeitskreises Agrarpolitik. Zudem ist Regionalität auch im Hinblick auf weitere Herausforderungen wie den Klimawandel von großer Bedeutung. Regionale Produkte müssen nur kurze Lieferwege hinter sich bringen und leisten damit einen wichtigen Teil zur Emissionseinsparung.

Verlässliche Arbeitsbedingungen erhalten

Im Produktionsprozess von der Aussaat bis zur Ernte sind bayerische Landwirte teilweise aber auch auf Betriebsmittel und Arbeitskräfte aus dem Ausland angewiesen. Eine große Herausforderung sind diesbezüglich die erschwerten Einreisebedingungen für Saisonarbeiter. Für die ausländischen Arbeitskräfte ist die Mitarbeit auf bayerischen Feldern eine wichtige Einnahmequelle, für die Betriebe sind es viele helfende Hände, ohne die einige Arbeiten nicht stemmbar wären. Die Jungbauernschaft ist froh, dass die Landwirte auch in der Krise ihre Produktion weitestgehend aufrechterhalten können. Sie hoffen allerdings, dass für die Zukunft bessere Notfallpläne ausgearbeitet werden, die bei künftigen Pandemien herangezogen werden



**BAYERISCHE
JUNGBAUERNSCHAFT**

können. Außerdem begrüßen die Junglandwirtinnen und Junglandwirte die Verschiebung der GAP-Reform, damit dadurch keine zusätzliche Verunsicherung entsteht. „Langfristige Ziele dürfen aber nicht aus dem Blickfeld der Gemeinsamen Agrarpolitik in der EU verschwinden“, betont Matthias Högl.

#zusammenrücken trotz #physicaldistancing

Es entsteht der Eindruck, dass durch die Krise die Wertschätzung, die unseren regionalen Landwirten entgegengebracht wird, wieder steigt. Wer in diesen Tagen als Erntehelfer in die Tätigkeiten von Landwirten hineinschnuppern kann, versteht vielleicht die Aufregung um Dumping-Lebensmittelpreise besser. Harte körperliche Arbeit, nötiges Know-How, Wetterabhängigkeit und lange Arbeitstage prägen den Berufsalltag. Bleibt zu hoffen, dass diese Wertschätzung für die regionale Lebensmittelproduktion auch nach der Krise fortbesteht. Denn die Zukunft der bayerischen Landwirtschaft liegt in den Händen der Politik und der Verbraucher. Jeder kann mit seinem Einkaufsverhalten die Bauernhöfe in der Region unterstützen und damit einen Teil zum Erhalt der bayerischen Landwirtschaft beitragen. Matthias Högl postuliert: „Kauft regional! Jetzt und auch in Zukunft profitieren wir alle von einer starken Landwirtschaft vor Ort – miteinander statt gegeneinander!“

Die Bayerische Jungbauernschaft e.V. (BJB.) ist Mitglied im Bayerischen Jugendring und im Bund der Deutschen Landjugend. Sie vertritt rund 20.000 Mitglieder und setzt sich als aktiver Jugendverband für Lebens- und Bleibeperspektiven junger Menschen in den ländlichen Räumen Bayerns ein. Mit unserer ehrenamtlichen außerschulischen Jugendarbeit tragen wir einen wichtigen Teil dazu bei.

Weitere Informationen rund um die BJB erhalten Sie auf unserer Homepage www.landjugend.bayern

Rückfragehinweis: Bayerische Jungbauernschaft e.V., Augsburgener Straße 43, 82110 Germering, Tel. 089 / 89 44 14-0, presse@landjugend.bayern

Bild 1: Landjugendgruppen wie die BJB Reichlkofen helfen derzeit auf bayerischen Feldern mit und sind ein gutes Beispiel für das #zusammenrücken trotz #physicaldistancing.

Copyright: BJB Reichlkofen – Christina Oßner. (Kann honorarfrei abgedruckt werden).